

Aus der Rhein-Mosel  
Ausgabe Rhein-Mosel  
Donnerstag, 8. Oktober 2015  
Seite 14  
Blick aktuell

Herz- Jesu-Haus Kühr Niederfell - 60 bzw. 65 Jahre Dienst im Ordensleben

## Schwester feiern ihr Ordensjubiläum

Weihbischof Peters zelebrierte den Festgottesdienst in der Herz-Jesu- Kirche



Die Jubilarinnen: Sr. M. Irene, Sr. M. Justina, Sr. M. Hiltrudis (v.l.n.r.).

Fotos: privat



Festansprache und - predigt durch Weihbischof Peters aus Trier.

und Stärken der drei Ordensfrauen hin. Gemeinsam mit den zahlreichen Besuchern zelebrierten Weihbischof Peters, Pfarrer Peter Adamski und Pater Cramer den Festgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche in Niederfell.

### Schwester Hiltrudis

Sr. Hiltrudis (60 Jahre Profess) stammt aus dem Saarland und arbeitete als Krankenschwester in Lisdorf und Kelkheim. In den letzten Jahren hat im Herz-Jesu-Haus Kühr den Sakristeidienst ausgeführt. Sie liest sehr gerne und liebt die Gartenarbeit.

### Schwester Justina

Sr. Justina (65 Jahre Profess) ist in Niederschlesien geboren. Nach dem Krieg ist nach Deutschland geflüchtet und verbrachte ihr Noviziat in Kelkheim/ Taunus. In Kühr leitete sie jahrelang das Nähzimmer. Sr. Justina zeigt weiterhin großes Interesse an Blumen und Kräutern. Auch mit 93 Jahren ist sie immer noch in Bewegung, geht regelmäßig schwimmen und hat noch viele Termine. Den Bewohnern und den Mitarbeitern des Hauses ist sie sehr verbunden,





*Der Festgottesdienst für die Ordensfrauen in Kühr.*

**Niederfell.** Die Ordensfrauen Sr. M. Hiltrudis, Sr. M. Irene und Sr. M. Justina feierten im Kreise der Mitschwwestern, den Angehörigen, den Bewohnern und Mitarbeitern des Herz-Jesu-Hauses ihr 60. bzw. 65. Ordensjubiläum. „Die Berufung und den Auftrag Jesus, das Evangelium zu leben und das auszustrahlen, was von Gott geschenkt ist “..., so beschrieb Weihbischof Peters im

Festgottesdienst den lebenslangen Antrieb der Jubilarinnen. „..... zum Lebensweg der Schwestern gehören auch die Krisen und die Frage nach dem Warum sowie das Bewusstsein, das Gott uns die Kraft und Stärke gibt.“ Weihbischof Peters hob vor allem den Dank für die gelebten Aufgaben und den Dienst im Ordensleben hervor und wies auch die besonderen Interessen

---

#### Schwester Irene

---

Sr. Irene (65 Jahre Profess) hat ihre Wurzeln in Kleve am Niederrhein. In ihrem Ordensleben betreute sie viele Kinder und Jugendliche. So arbeitete sie im Kindergarten in Frankfurt und in Bommersheimn (Taunus) und später leitete sie die Bewohner der Wohngruppe „Adelheid“. Auch heute noch pflegt sie die Kontakte zu den Bewohnern und Wohngruppen des Herz- Jesu-Hauses Kühr. Sr. Irene ist ein leidenschaftlicher Fußballfan, spielt gerne Rommecup und löst Kreuzworträtsel.